

Bewegungsförderung über die Arztpraxis

Ende 2004 haben das BASPO und das Kollegium Hausarztmedizin beschlossen, die Bewegungsförderung über die Arztpraxis für das mittlere Alter im Rahmen des Präventionskonzepts des Kollegiums weiter zu entwickeln.

Stand Mitte November 2005

- Rebekka Surbeck hat begonnen, sich als neue Projektmitarbeiterin am BASPO einzuarbeiten. Sie wird von Januar 2006 an 60% für das Projekt im Einsatz sein, die Betreuung erfolgt durch Dr. phil. Oliver Padlina, MPH, Teilbereichsleiter Intervention und Evaluation.
- Die Patientenbroschüre ist inhaltlich gemeinsam mit der Präventionskommission des Kollegiums und den übrigen Partnern erarbeitet worden und steht als Druckvorlage in allen 4 Versionen (mittleres und höheres Alter je in Deutsch und Französisch) zur Verfügung.
- Das Ärztehandbuch ist gemeinsam mit der Präventionskommission und dem Institut universitaire de médecine sociale et préventive de l'université de Lausanne erarbeitet worden und steht in Französisch als Manuskript zur Verfügung. Die deutsche Übersetzung ist im Gange und sollte bis etwas Ende Jahr abgeschlossen sein. Ein teilweiser Layoutentwurf liegt vor, das konkrete Layout wird nun in Angriff genommen.
- Die Bewegungsberaterausbildung "RatZurTat" (www.ratzurtat.ch) läuft, erste zertifizierte Beraterinnen und Berater stehen zur Delegation zur Verfügung. Die Frage der finanziellen Abgeltung ist weiter in Abklärung.
- Dr. med. Raphael Bize hat einen ersten Entwurf für den geplanten Übersichtsartikel erstellt. Brian Martin muss hierzu noch einen Teil beisteuern, danach soll das Manuskript an die anderen vorgesehenen Koautoren gehen.
- Abklärungen bei santesuisse haben ergeben, dass zwar grundsätzlich die Möglichkeit einer Abrechnung der vorgesehenen Kurzintervention unter bestehenden TARMED-Positionen besteht. Es ist aber absehbar, dass die Versicherer sich ohne formellen Antrag aus Respekt vor einer Mengenausweitung nicht festlegen werden.

Vorschlag für weiteres Vorgehen

- Das BASPO wird den Druck der ersten Auflage der Kommunikationsmaterialien (Patientenbroschüren und Ärztehandbuch) für die Austestung bei interessierten Ärztinnen und Ärzten sowie Informationszwecke im Jahr 2006 übernehmen. Momentan werden die Auflage und der visuelle Auftritt der Partner abgeklärt. Für den Druck der zweiten Auflage und die geplante breite Umsetzung ab 2007 werden neue Finanzierungsmittel nötig sein.
- Ende 2005 und Anfang 2006 sollen spezifische Hilfsmittel für die Umsetzung in den Arztpraxen fertig entwickelt werden (zum Beispiel Fragebogen/Anleitung zum Aktivitätsassessment, Bewegungsrezept).
- 2006 sollen die Materialien und der vorgesehene Ablauf bei Ärzteveranstaltung und in Arztpraxen ausgetestet und die Erfahrungen qualitativ und quantitativ ausgewertet werden. Ein erster solcher Anlass ist im Rahmen der "Jeudi de la Vaudoise" am 23.02.2005 in Lausanne vorgesehen.
- Die tarifarischen Fragen können vom BASPO aus nicht gelöst werden. Hier scheint ein Vorgehen im Rahmen des Präventionskonzepts des Kollegiums am sinnvollsten.
- Die weiteren Entwicklungsschritte und -schwerpunkte werden gemeinsam von BASPO und Kollegium Hausarztmedizin festgelegt.

Magglingen, 17.11.2005

Dr. med. Brian Martin, MPH
Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen
Bundesamt für Sport

Beilagen:

- Layout Patientenbroschüren mittleres und hohes Alter auf Französisch
- Layoutentwurf Ärztehandbuch (Ausschnitt)